

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 173.

Sonntag den 22. Juni.

1851.

Bekanntmachung.

Durch Verordnung des Königl. Ministerium des Innern vom 13. Juni d. J. ist auf unsern darauf gerichteten Antrag Herr Dr. med. Ritter v. Heinrich Wilhelm Neumeister als Commandant der hiesigen Communalgarde und Herr Dr. med. Julius August Eduard von Zenker als Vice-Commandant derselben auf weitere fünf Jahre ohne Vornahme einer Neuwahl bestätigt und von uns am heutigen Tage der bestehenden Anordnung gemäß in Pflicht genommen worden.

Wir machen dies zur Nachachtung hierdurch öffentlich bekannt.
Leipzig den 18. Juni 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Gelfreichschen,
- 3) des Reeffschen und
- 4) des Sammerschen,

Stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

den ersten Juli 1851

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genus eines der vorausgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 14. Juni 1851.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

Löbau-Zittauer Eisenbahn.

Der vom Monat Mai datirte, gegenwärtig veröffentlichte 7te Geschäftsbericht des Directoriums der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft auf das Jahr 1850 weist viel erfreulichere Resultate als der vorjährige Bericht nach. Das Deficit des letztern im Betrage von 12,542 Thlr. 19 Ngr. ist auf 1057 Thlr. 7 Ngr. herabgesunken, so daß für künftiges Jahr einiger Ueberschuß wohl erwartet werden kann. Ein solcher würde sogar in diesem Jahre schon erzielt worden sein, wenn nicht der sächsisch-schlesischen Eisenbahngesellschaft, welche den Betrieb der Löbau-Zittauer Eisenbahn führt (auch seit Uebergang der sächs.-schles. Bahn an den Staat ist dieser Betrieb in gleicher Weise fortgeführt worden) 2000 Thlr. für die Centralverwaltung und Befoldungen auf dem Bahnhofe Löbau zu vergüten gewesen wären. Uebrigens ist auch dieses Deficit durch ein Guthaben bei der sächs.-schlesischen Eisenbahngesellschaft vollständig gedeckt.

Die Einführung der Braunkohlenfeuerung bei dem Bahnbetriebe hat sich als nicht ausführbar gezeigt. Bei dem der Gesellschaft gehörigen Braunkohlenwerke am Kammersberge hat durch das Anlegen mehrerer neuer Schachte eine stärkere und regelmäßige Förderung der Kohlen stattgefunden, doch erfordert das Werk zu ersprießlicherem Betriebe noch mehrere ansehnliche bauliche Erweiterungen und Einrichtungen.

Der Personen- und Güterverkehr hat sich im J. 1850 erfreulich vermehrt, letzterer sogar um mehr als 106,000 Ctr. Er betrug

144,416 Personen,

401,893 Centner.

Der Rechnungsabschluss der Gesellschaft in eigener Regie vom 31. December 1850 weist einen Bestand von 5616 Thlr. 22 Ngr. nach.

Miscelle.

Horaz über das Alter. Eine hübsche Schilderung vieler, ja vielleicht der meisten Alten hat Horaz in seinem meisterhaften: *De arte poetica*, v. 169—175, wo man sie freilich kaum suchen sollte, und wo er sie nur auch als Wink für den dramatischen Dichter mittheilt, wie er den Greis auf die Bühne zu bringen hat, um den Contrast mit dem Jüngling und Mann darzustellen. Indessen Schilderung bleibt Schilderung und ist zu rühmen, wenn sie der Natur entnommen ist; in letzterer Hinsicht aber läßt sich nichts dagegen sagen. Man höre nur den kräftigen Römer:

Von vielen Uebeln ist der Greis befangen,
Er trägt nach Geld und Gut Verlangen,
Und fand er es, weiß er's nicht zu gebrauchen,
Und braucht er es: ach, sicher tauchen
Alsbald ihm tausend Sorgen auf
Und kreuzen sich in seinem Lebenslauf.
Er zögert, mäkelnd und ist unentschlossen,
Hängt fest am Leben, aber, stets verdrossen,
Rühmt er die Zeit, die ihm als Kind entfloß,
Und wird doch nie im Kreis der Jugend froh!

Und um wie viel besser, kürzer, runder, kerniger, treffender sind nun vollends die sechs lateinischen Verse des Originals! Man muß immer schon froh sein, wenn man in einem neuem Idiom einem Römer oder Griechen nur nahe kommt. Metastasio hat in seiner Uebersetzung gerade wie wir auch zehn Verse herausgebracht, und doch schmiegt sich das Italienische immer noch leichter dem Lateinischen an. Indessen wird der Zweck: den Alten einen Spiegel vorzuhalten, in welchem sie sich sehen, und, indem sie mit Cicero's *Cato* genauere Bekanntschaft anknüpfen, nach Möglichkeit ihre Fehler minder abschreckend machen können, um so besser erreicht werden, je faßlicher vielleicht unsere Verse sind.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 21. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	98 ³ / ₄	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	111	Magdebg.-Leipziger	218	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	96 ³ / ₄
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 ¹ / ₄	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10-f-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	98 ¹ / ₂	—
Cöln-Mindener	106 ¹ / ₄	105 ⁷ / ₈	Oesterr. Bank-Noten	81 ¹ / ₂	81 ¹ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	145 ¹ / ₄
Leipzig-Dresdner . .	144	143 ¹ / ₂	desbank La. A. . . .	—	117 ³ / ₄
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117 ³ / ₄	117 ¹ / ₄

Leipziger Producten-Börse am 21. Juni.

Getreide von auswärtis fest, hier am Plage still. Weizen 51—53 ϕ , Roggen 42—44 ϕ , Gerste 31 ϕ und Hafer 25 ϕ pr. Wispel, doch Alles nominell.

Rübsöl bleibt animirt, loco 10³/₈ ϕ bezahlt und auf 10¹/₂ ϕ gehalten. Perdestlieferung fehlen Abgeber; Forderung 10³/₄ ϕ .

Saaten. In Delisaaten ist noch nichts gemacht, da Anstellungen nur zu höheren Preisen vorhanden, die nicht bewilligt werden können.

Spiritus nominell 23—23¹/₄ ϕ .

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3¹/₂ Uhr [Magdeb. Bahn.]; B) über Rödertau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahn.]

2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormitt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahn.]

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Limmritz Morgens 8, Nachm. 2¹/₄ u. Abds 7 u.

in Dresden a) nach Bodenbach Vormitt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissa u. Löbau nach Görlitz Morgens 6, Vormitt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Morgens 8¹/₂ u.; d) über Bodenbach nach Prag Morgens 8¹/₂, Nachm. 1¹/₄ u. Abends 9¹/₂ u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Vormitt. 11 u.; f) über Lettichen und Auzitz auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffe) Morgens 6 u.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Morgens 6, Vormitt. 10 u. Abds 5 u.

3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittags. 3¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10¹/₂ bis Morgens 3¹/₂ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormitt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7¹/₂ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7¹/₂ Uhr ein treffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2¹/₄ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahn.]

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6¹/₂ u., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahn.]

Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Morgens 5¹/₂ u. Nachm. 1¹/₂ u. in Nürnberg nach München Morgens 7¹/₂ u. Nachm. 1¹/₂ u.

5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 u.

(mit Uebernachten in Minden), Morgens 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), Abds 5¹/₂ Uhr, endlich Abds 10 Uhr nach allen vor- genannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7¹/₂ und Abds 6¹/₂ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Morgens 8¹/₄ u. Abds 5¹/₂ u.; b) nach Bernburg Morgens 8¹/₄, Nachm. 2¹/₄ u. Abds 7¹/₄ u.; c) nach Wittenberg Abds 7¹/₂ u.

Anschlüsse in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Morgens 6, Vormitt. 11³/₄ u. Abends 5¹/₄ u.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Vormitt. 9¹/₂ u.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2³/₄ u.; d) nach Halberstadt und den ad e. genannten Ortschaften Vormitt. 9¹/₂ u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgens 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4¹/₄ u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgens 6¹/₂ u. direct, Abends 5¹/₂ Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgens 5¹/₂ u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek 11—12 und 2—3 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 u.

Sermann's Kiste's Niesen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1¹/₂ ϕ bis 50 ϕ .

Centralhalle:

Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von 10—1 Uhr.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, von 10—5 Uhr.

Centralgarten, Concert von 4—6 und 7—10 Uhr.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände sind innerhalb der letztverfloffenen Wochen, als in hiesiger Stadt gefunden, an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich innerhalb sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten verfügen werden.

Leipzig den 20. Juni 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Jung, Act.

Verzeichniß der eingelieferten Effecten.

- Ein Paquet mit Halskragen,
 - 1 baumwollener Regenschirm,
 - 1 Paar Frauenstiefeln,
 - 1 Stück weiße Seide,
 - 1 goldner Uhrschlüssel,
 - 1 Pferdebedeck,
 - 1 weißleinenes Schnupftuch,
 - 1 Porte-Monnaie,
 - 2 Geldbeutel,
- mit etwas Geld.

Die Auktion

der zur Verlassenschaft des verstorbenen Rathszimmermeisters Becker gehörigen Holzvorräthe, an behauenen und unbehauenen Holz, harten und weichen Bohlen, Pfosten, Brettern, Latten, Fußboden-Tafeln u. beginnt nächsten

Montag den 23. Juni cur.

früh von 8 Uhr an. Adv. Benthner sen.

Da sämtliche Loose 4ter Classe der L. L. öffentl. Lotterie bereits vergriffen sind, so kann ich nur noch mit Loosen zu den 2 größten Ziehungen, nämlich der 2ten und 3ten Ziehung,

die zum 28. Juni d. J. (den Sonnabend in dieser Woche) stattfinden,

wie folgt dienen:

Zu 1 1/2 Thlr. für 2te Ziehung, welches die Hauptziehung der ganzen Lotterie ist, weil sie den größten Gewinn, nämlich den von 200,000 Fl., und außerdem noch 2449 Gewinne, darunter welche à 8000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1100, 1000 Fl. und ic. ic., im Gesamtbetrage von 62,500 Fl. enthält. An dieser Ziehung nehmen sämtliche Loose 1. bis 4. Classe Theil.

Zu 3 1/4 Thlr., wo man außer der Hauptziehung noch die 3te Ziehung mitmacht, die den Hauptgewinn von 40,000 Fl. und außerdem noch 44,399 Gewinne, darunter welche à 3000, 2000, 1500, 1200, 1100, 1000 Fl. und ic. ic., im Gesamtbetrage von 253,050 Fl. enthält. Diese Loos-Sorte muß 5 Fl. sicher gewinnen.

Zu 4 3/4 Thlr. erhält man 1 Loos für 1 1/2 Thlr. und eines für 3 1/4 Thlr. und da man da mit 2 Loosen zur Hauptziehung und mit einem Loose zur 3ten Ziehung mitspielt, so ist dieses Arrangement dem Werthe eines Looses 4ter Classe für 5 3/4 Thlr. gleich, denn was auf ein solches sicher mehr gewonnen werden muß, wird hier gleich weniger eingezahlt.

Zu 6 Thlr. Preuß. Court. gebe ich 2 Stück von den Loos-Sorten von 1 1/2 Thlr. und 1 Stück zu 3 1/4 Thlr. und da man da zur Hauptziehung mit 3 Nummern und zur 3ten Ziehung mit einer Nummer betheiltigt ist, so ist Jeder, wer sich auf diese Art betheiltigt, in weit größerem Vortheil als der, welcher nur 1 Loos 4ter Classe hat.

Sämtliche Gewinne lauten auf Fl. W. W., wo 5 Fl. = 2 Fl. Convention betragen, und die Auszahlung der Gewinne erfolgt den 14. Juli bis 27. December d. J. nach dem vollen Rennwerth, mithin ohne allen Abzug durch meine Vermittelung. Nur bei größeren Gewinnen werden die notwendigen Porto- und Incaffospesen berechnet.

Ein Hauptvorteil dieser Lotterie ist, daß man für den billigen Preis von 1 1/2 Thlr. den größten Treffer von 200,000 Fl. und außer diesen für 3 1/4 Thlr. noch den von 40,000 Fl. ganz und ohne Abzug machen kann, weil eine Nummer von den Loos-Sorten zu 3 1/4 Thlr. in 2ter und 3ter Ziehung, also zweimal, gewinnen kann.

Gegen Einsendung der vorbemerkten Beträge werden die Loose an alle Orte und Gegenden prompt expedirt, auch seiner Zeit die Gewinnlisten übersandt. Original-Pläne und Plan-Auszüge sind gratis.

August Kind in Leipzig, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

3. verb. und vermehrte Auflage

VON

Dr. F. E. Feller, und C. G. Odermann,

Direct. d. öffentl. Handels-
Schule zu Gotha.

Lehrer a. d. öffentl. Handels-
Lehranstalt zu Leipzig.

das Ganze der

Kaufmännischen Arithmetik

für

Handels-, Real- und Gewerbschulen, so wie zum Selbstunterricht für Geschäftsmänner überhaupt.

gr. 8. eleg. broch. 1 Thlr. 10 Ngr., fein geb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Die in so kurzer Zeit wieder nöthig gewordene neue Auflage dieses Werkes, bei welcher alle Neuerungen hinsichtlich der Wechsel-, Münz-, Maass- und Gewichtsverhältnisse etc. abermals auf das Gewissenhafteste berücksichtigt worden sind, möchte wohl für seine Brauchbarkeit den sprechendsten Beweis liefern, und es kann daher allen denen aufs neue mit Zuversicht empfohlen werden, welche die kaufmännische Rechenkunst nach ihrem ganzen Umlange leicht, schnell und sicher erlernen wollen.

Leipzig, 21. Juni 1851.

Otto Aug. Schulz.

Bei **G. Stoll** in Leipzig, Auerbachs Hof, ist so eben erschienen:

Volksthümliche Zeitschrift der Rechtspflege vornämlich für **Rechtjuristen**, Lieferung IV., enth.: Darstellung des R. S. Preßgesetzes für Verleger, Commissionaire und Redacteurs. — Erkenntnisse über Thierquälerei. — Die Hoheit des richterlichen Amtes. — Für den sächs. Handwerkerstand, über das Meisterstück, über den Handel mit Visiten und Mantillen, auch den Unterricht im Frauenschneidern. — Intelligenzblatt. (Die Sorge des Staates für die Erfindung seiner Notare; Klagen vom Lande über die Sonntagsfeier in der Stadt; wo und wie reist man jetzt mit Postknoten; Anordnungen über den Düngeverkauf in Sachsen; Fragen über etwanige Beaufichtigung leichtsinniger Bankerouteure; das Gebahren mancher nach Amerika Flüchtenden und das, bei der Verhaftung des Wechselarrestes ic. ic.) Subscr.-Preis der Pief. 5 Ngr., einzeln 6 Ngr.

Von dem Werke

Der Friedhof zu Leipzig

in seiner jetzigen (resp. 1844) Gestalt, oder vollständige Sammlung aller Inschriften auf den ältesten und neuesten Denkmälern daselbst, herausgegeben

von

Heinrich Heinelein,

habe ich eine größere Partie angekauft, und bin dadurch in den Stand gesetzt, dieses Werk für 15 Ngr. abzulassen.

Leipzig den 20. Juni.

C. W. B. Raumburg,
Königsstraße Nr. 2, 1 Tr.

Mit Loosen 1. Cl. 40er Landes-Lotterie empfiehlt sich

J. S. Ritsche,

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt **Petersstraße Nr. 6.**

Fr. Mebe, Director des Stadtmusikchors.

Logisveränderung. Daß ich meine Wohnung aus Hohmanns Hof von heute an nach der **Grimma'schen Straße Nr. 32** verlegt habe, zeigt seinen geehrten Kunden ergebenst an **S. Engelke, Schneidermeister.**

Rohrstühle werden dauerhaft und billig bezogen bei

Karl Ritter, Friedrichstraße Nr. 10.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt **Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.**

Adv. Dr. Rascher.



Gestern empfang ich folgende ganz neue **Pariser Musterhüte:**

- | | |
|---|---|
| 1 | Chapeau, Feutre castor velours rosé (grau), |
| 1 | do. Feutre castor rosé (grau), |
| 1 | do. Feutre flamand velours (schwarz), |
| 1 | do. Feutre flamand (schwarz), |
| 1 | do. Feutre gris ras (grau), |
| 1 | do. Thibet à mécanique (schwarz), |
| 1 | do. Soie 1. Qualität (schwarz), |
| 1 | do. Soie 2. Qualität (schwarz), |

worauf Aufträge nach genauer, mittelst Conformatour typographo genommener Kopfform bis Sonnabend den 28. Juni Abends 6 Uhr zum schnellsten Bezug entgegengenommen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1851.

G. B. Geisinger im Mauricianum.

Damenkleiderstoffe

in großer Auswahl werden billig verkauft
 Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Im Herrenkleidermagazin von G. Leyfath
 soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Lwinen, Beinkleidern,
 Westen und Schlafröcken billig verkauft werden Petersstraße Nr. 17.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ f bis zum
 feinsten, Bettfedern und Daunnen, so wie Ma-
 trassen von Rosshaar, Seegras und Stroh em-
 pfiehlt zu billigen Preisen **Sophie verw. Leideritz**,
 Grimm. Str., Fürstenhaus, früher Schützenstr. Nr. 5.

andere dergleichen neue Modells
 (Grimm. Str. 2.)
Gold-Haubentons und Fleus und bei K. Heike

Bekanntmachung.

Im Möbelmagazin im Naundörfschen Nr. 5 sollen eine große
 Partie der feinsten Mahagonimöbels, auch in Birken- und Kirsch-
 baumholz, ganze Etagen vollständig und aufs billigste einzurichten,
 verkauft werden. **A. Truthe.**

Verkauf

von Hirschgeweihen.

In Folge erhaltenen Auftrages werde ich den 3. Juli c. Vor-
 mittags 11 Uhr hier selbst in der Petersstraße Nr. 11 eine Samm-
 lung Roth-Hirschgeweihe, worunter Geweihe von 22 und 20 Enden,
 gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkaufen.

Die Geweihe werden einzeln ausgedoten.

Magdeburg den 18. Juni 1851.

Kaesbier, Auktions-Commissarius.

Zu verkaufen ist ein großer Garten mit gemauertem Hause
 (Stube, Kammer, Boden, Keller und Zubehör) im großen Johan-
 nisgarten am Täubchenweg.

Näheres Nicolaistraße Nr. 9.

Schüg.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 einthüriger Kleiderschrank,
 1 Waschtisch, 1 großer und kleiner Tisch in Reudnitz Feldgasse 44L.

Im ehemaligen Mey'schen Kaffeegarten (Salomonstraße Nr. 13)
 steht zu verkaufen: Ein Orchester für Gartenconcerte, ein Buffet
 und ein Kochherd. Der Arbeiter **Lork** daselbst zeigt die Gegen-
 stände.

Um Platz zu gewinnen stehen billigst 3 runde Tische, 2 Nähtische,
 1 Kammerdiener, 1 ordinaire Commode, 1 großer schöner Puschschrank,
 1 Schatulle, 1 Feldstuhl, 1 Stictrahm Tauch. Str. Nr. 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen sind billig eine Auswahl gut gehaltene
 Comptoir- und Laden-Utensilien Grenzgasse Nr. 82 parterre.

Eine Schalmage, gebraucht aber in bestem Zustande, wird
 billig verkauft mit oder ohne Gewichte (10 Ctr. Zoll-Gew.) bei
Job. Sev. Wagner, Brühl Nr. 58.

Ein schön gezogener **Ephen** ist zu verkaufen Reichels Garten,
 alter Hof Nr. 5, zwei Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein schön gezogener großblättriger **Ephen**
 Windmühlenstraße Nr. 3 parterre rechts.

Große Palmenzweige sind zu verkaufen in Lösnig,
 Dr. Saase's Garten.

Zu verkaufen ist eine Quantität gute Runkelrübenpflanzen
 in Großschocher bei der Witwe **Bornschein**.

Bischof von grünen Orangen, welcher so beliebt ge-
 worden, empfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher
 Geigenkasten. Das Nähere Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24.

Eine ganz reelle Person, die Familienverhältnisse in eine sehr
 große Verlegenheit gebracht haben, richtet die innigste Bitte an edle
 Menschen, ihr 100 f bis Ostern 1852 gegen volle Sicherheit und
 Zinsen zu leihen. Gütige Offerten H. L. bittet man in der Ex-
 pedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 500—1000 Thlr. gegen vollkommene Sicher-
 heit, gute Verzinsung und Provision. Adressen erbittet man sich
 unter M. # 118 poste restante.

Maitrank, à Flasche 5 Ngr.,
 à Schoppen 1 Ngr. 3 Pf., empfiehlt

Eintausend Thaler gegen vorzügliche Hypothek auf einem
 nahen Landgrundstück sind sofort zu verleihen durch
Adv. Hartmann.

Vertraths-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger, in den mittlern Lebensjahren stehend, von
 gutem Charakter, sucht aus Mangel an Bekanntschaft eine Lebens-
 gefährtin — Jungfrau oder Witwe — von gleichem Charakter mit
 einigem Vermögen. Gefällige Adressen unter A. D. übernimmt
 die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Erzieherin für einige Kinder zum 1. Juli,
 spätestens zu Michaelis. — Kenntniß der französischen Sprache
 und musikalische Bildung sind unbedingt erforderlich.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme mit guten Zeug-
 nissen zum 1. Juli in Lindenau Nr. 100.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen, welches alle
 häusliche Arbeit versteht und etwas nähen und platten kann, El-
 sterstraße Nr. 1601, beim Bürstenmacher **Blaubut**, 1. Etage.

Eine tüchtige Köchin wird in eine auswärtige Bahnhofresta-
 ration gesucht. Sie muß jedoch schon in einer ähnlichen Stellung
 gewesen sein und gute Zeugnisse beibringen. Schriftliche Anmel-
 dungen sind niederzulegen in den 3 Königen in der Wirthschaft.

Ein Stallmädchen

kann sofort Unterkommen finden. Wo? sagt die Expedition dieses
 Blattes.

Ein unverheiratheter junger Kaufmann, der seine
 Selbstständigkeit Verhältnissen zu Folge aufgegeben hat,
 sucht eine Stellung, sei es im kaufmännischen oder son-
 stigen ähnlichen Fache. Auf Verlangen wird auch eine
 mäßige Caution gestellt und der Antritt nächste Michae-
 lis oder auch etwas früher erfolgen können.

Gefällige Offerten nehmen unter Chiffre H. S. # 11
 die Herren **Uhlig & Co.** in Löbau franco entgegen.

Gesuch.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, welcher früher die
 Handlung erlernt, jetzt Provisionist, sucht Verhältnisse halber
 ein Unterkommen als Aufseher oder Rechnungsführer in einer
 Fabrik oder auch als Markthelfer in einer Handlung; derselbe
 kann auch bis zu 1000 Thaler, auch noch höhere Caution stellen.
 Darauf reflectirende Herren Principale oder Fabrikbesitzer wollen
 ihre Adressen unter A. D. Nr. 30 poste restante Leipzig nie-
 derlegen, worauf der Suchende sich gern persönlich stellen wird.

Ein junger Mann, welcher fertig schreibt und rechnet, auch der
 englischen und französischen Sprache kundig ist, sucht unter be-
 scheidenen Ansprüchen irgend eine Anstellung; die besten Zeug-
 nisse können aufgewiesen werden. Offerten werden unter L. 66
 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch, der bereits 5 Jahre als Copist arbeitet,
 sucht zum 1. August ein ähnliches Unterkommen. Adressen mit
 A. M. bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger gewandter Mensch von rechtlichen Eltern und mit
 guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. Juli wieder ein Unterkommen
 als Marqueur. Die Reflectirenden werden gebeten, ihre Adressen mit
 E. W. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine junge Frau in besten Jahren wünscht eine
 passende Stelle als Wirthschafterin, entweder zur alleinigen Füh-
 rung einer Familie oder bei einem alten einzelnen Herrn oder einer
 Dame, oder auch zur Hülfe der Hausfrau, auch qualificirt sich
 dieselbe zur Erziehung der Kinder. Erbötig dergleichen Stelle zum
 1. Juli a. c. oder etwas später antreten zu können, bittet man
 das Nähere hierüber sich Dresdenstraße Nr. 42 part. eingeholen.

Aepfelwein, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht zum ersten Juli einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen in Gohlis, Leonhards Gut, der Oberschenke gegenüber.

Eine Person in gesetztem Jahren sucht von jetzt an oder den 1. Juli als Köchin oder Jungemagd eine Stelle. Nachzufragen im Milch- und Buttergeschäft in der großen Feuerkugel.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen, sei es als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesuch. Eine geräumige, trockne und gewölbte Niederlage in der Fleischergasse, Hainstraße, Katharinenstraße oder im Brühl, wird zu mieten gesucht im Gewölbe Nr. 44/1029, Frankfurter Straße.

Gesucht wird ein **Garçon-Logis** mit Bett in der Nähe des Dresdner Bahnhofes vom 1. Juli c. ab. Offerten bittet man unter A. B. in der Post-Expedition des Dresdner Bahnhofes abzugeben.

Vermiethung. Eine aus 2 bis 3 Zimmern ic. bestehende angenehme Wohnung ist von Michaelis oder auch früher zu vermieten, und näheres im Hause Marienstraße Nr. 1/221 eB parterre beim Besitzer zu erfahren.

Vermiethung. Michaelis d. J. ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, lange Straße Nr. 1 b zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Königsstraße in einer ersten Etage eine gut und bequem möblierte Stube nebst freundlichem hellen Cabinet mit oder ohne Bett. Das Nähere Königsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermieten ist in dem Johannisgasse sub Nr. 38 belegenen Hause von Johannis d. J. ab ein kleines Familienlogis durch Adv. Eduard Lorenz, Reichsstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist an stille Leute ohne Kinder und zu Johannis zu beziehen eine kleines Familienlogis. Näheres Windmühlenstraße Nr. 18, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten sind für Michaelis oder auch früher 2 schöne Stuben und ein Cabinet, mit oder ohne Möbels, auch als Geschäftlocal passend. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Schloßgasse Nr. 16, neben dem Petersthore.

Sogleich zu vermieten ist ein geräumiger trockner Keller Schloßgasse Nr. 16.

Ein Sommerlogis für Herren oder für eine Familie ist zu vermieten in Schleufig Nr. 12.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer (mehrfrei), mit oder ohne Möbels, Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten sind vom 1. August an 2 schön möbliert Stuben Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube Brühl Nr. 59 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube und einige Schlafstellen Ritterstraße Nr. 20, 1/2 Treppe, bei einer alleinstehenden Witwe.

Zu vermieten ist eine ausmöblierte Stube für Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an eine einzelne Person Reudniger Straße Nr. 15 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Zimmer als Schlafstelle Blumengasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kammer, auch mit separatem Eingang, blaue Mühle Nr. 12, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube und einige Schlafstellen Brühl, Frauen-Collegium Nr. 42, 2 Treppen.

Eine ausmöblierte Stube ist zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße, Rosenkranz, Mittelgebäude 2 Treppen.

Zu der bewußten Landparthie nach Döblich werden von 1 Uhr an Omnibusse am Petersschießgraben bereit stehen.

Humoristen. Donnerstag den 26. Juni Abendunterhaltung mit Ball. Billets sind abzuholen bei Herrn C. S. Krell.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

Bonrand.

Heute Sonntag den 22. Juni
Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. Fr. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 22. Juni
Großes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von E. Pöble.

Heute Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.
Morgen Montag großes Concert
im Tivoli-Garten.

Heute Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikch. v. W. Wend.

Heute Sonntag den 22. Juni
Leipziger Salon. Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Sonntag Concert und
ODEON. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. C. Fölek.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.
Heute den 22. Juni Kränzchen der Gesellschaft Harmonie
daselbst. Der Vorstand.

Neuschönefeld.

Morgen Montag großes Garten-Concert und Schlachtfest, wobei ausgezeichnete Blut-, Leber-, Zwiebel- und Bratwurst, so wie gute Biere verabreicht werden. Es ladet hierzu ergebenst ein
S. Gräfe.

St. Marien-Brunnen.

Heute ladet zu frischem Kirsch-, Stachelbeer- und verschiedenen Kaffeekuchen, guten Speisen und vortrefflichen Bieren ergebenst ein
Karl Müller.

NB. Dienstag zum Johannisfeste früh und Nachmittag Concert, gegeben vom R. P. 11. Husaren-Regiment zu Merseburg.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem beliebten **Bockbier**, welches nur noch kurze Zeit vorhanden ist, ladet ergebenst ein
die Restauration.

Extrafahrt von Leipzig nach Machern

Sonntag den 22. Juni 1851, verbunden mit Kinderfest.

Programm: Concert. — Bogelschießen für größere Knaben, Stechvogel für Mädchen, Figurwerfen und Topfschlagen für kleinere Kinder, Spaziergang in den herrschaftl. Park mit Musikbegleitung, Tanzvergnügen in dem großen Saale, Aufsteigen einiger Luftballons (ohne Garantie von 6000 Fuß Höhe), Stangenklettern, Prämienvertheilung; zum Beschluß: Feuerwerk.

Der Restaurateur zu Machern wird für gute Getränke und Speisen, so wie schnelle Bedienung bestens sorgen.

Abfahrt Nachmittags 2 Uhr, Rückfahrt Abends 9 Uhr. — Billets für hin und zurück, mit Einschluß der im Programm angeführten Vergnügungen, für Erwachsene à 10 Ngr., für Kinder à 6 Ngr., sind heute zu haben von 10—1 Uhr bei Herrn Carl Netto, Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe, und bei Herrn Th. Schulze, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Central-Garten.

Heute Sonntag von 4—6 und von 7—10 Uhr

Concert

vom Musikchore des 4. Bataillons Leipz. Communalg.

Entrée à Person 12 Pf.

Bei ungünstiger Witterung großes Concert im Saale.

W. Herfurth.

* Morgenstern. *

Heute Sonntag d. 22. ds. Sommervergnügen in Dörsch. Versammlungsort zum Abmarsch punct 1 Uhr Sörsenthal. Abfahrt der Omnibusse vom Königsplatz punct 1 und 1/2 Uhr. Billets sind noch an der Casse in Dörsch zu haben.

Gothischer Saal.

Heute und Dienstag, am Johannisstage, öffentliches Tanzvergnügen. Anfang wie gewöhnlich. Heute Speckuchen. Culmbacher, Berthler Bitter- u. Lagerbier ausgezeichnet. F. A. Schnabel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.

C. Schlegel.

Heute Concert in Schleußig. C. Rippe, Bataillons-Signalist.

Restauration Schönefeld.

Heute Concert, während von 25 Turnern Arabesken, Pyramidenbau etc. auch bei brillanter und bengalischer Beleuchtung ausgeführt werden. Für ein ganz feines Glas Lager-, Braun- und Weißbier, alle Sorten delicatesen Kuchen und Speisen ist gesorgt. NB. Morgen Schlachtfest. Franz Lüder.

Feldschlößchen.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, echt bayerischem und andern Lagerbier, feiner Gose, verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein R. Schulze.

NB. Zum Siebenschläfer Freitag den 27. Juni findet ein großes Prämien-Schießen statt.

Die bayerische Bierstube von C. W. Schneemann

ladet heute früh von 10 Uhr zu Speckuchen ergebenst ein. Zugleich empfehle ich mein echt Bayerisches als etwas Ausgezeichnetes. Der Obige.

Walhalla. Heute wird ein Faß Culmbacher Bier angezapft, täglich frisch, was ich ganz vorzüglich empfehle. C. Krätschmar.

Weils Rheinische Restauration.

Heute früh von 10 Uhr an Speckuchen, wozu ergebenst einladet d. Obige.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag, unter Mitwirkung des rühmlichst bekannten Virtuosen auf dem Holz- und Strohinstrument, Herrn Jacob Eben aus Rußland, wobei ich Spritz-, Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer- und mehre Kaffeeuchen, Allerlei mit Cotelettes, Spargel, Bohnen mit Häring, junge Schoten mit Lachs, Beefsteak, Dmeletts und neue Kartoffeln mit Häring empfehle. Schulze.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie zu Gladen, Süßler und mehreren Sorten Kaffeeuchen ladet ergebenst ein Düngefeld.

Abtnaundorf.

Heute Sonntag frisches Gebäck, kalte und warme Speisen, ausgezeichnete Getränke und gutbesetzte Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein Aug. Leuchte.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein. C. Jahn.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Starke.

Thonberg.

Heute zu Kirsch-, Stachelbeer- und verschiedenen Sorten Kaffee-
kuchen, Speisen und Getränken in beliebiger Auswahl empfiehlt
M. Friedemann.

Gosenschenke in Gutrighsch.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. Es ladet dazu ein
das Musikchor.

Gosenschenke in Gutrighsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Gutrighsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Kuchen und morgen
Montag zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Söhne.**

Restauration Leutich.

Sonntag und Montag frischen Kuchen so wie feines Schleiger
Felsenkeller und andere Biere. **Fr. Löcher.**

Böblig, Ehrenberg.

Heute Sonntag den 22. Juni ladet ein geehrtes Publicum zu
frischem Kuchen nebst andern Speisen und guten Getränken erge-
benst ein **Aug. Moroz.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Nachmittags Fladen,
Kirsch-, Stachelbeer- und die bekannnten Sorten Kaffee-
kuchen, und Abends Beefsteaks und Cotelettes mit Gurken- und Staudensalat
empfiehlt **A. Senne.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Schinken und
Spargel und ganz ausgezeichnet feinen Bieren ergebenst ein
J. G. Prager.

Drei Mohren.

Heute Sonntag ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.
Kuchen und Speisen in großer Auswahl, das Bock-, Lager-, Bitter-
und Weißbier kann ich als vorzüglich gut empfehlen. **Devisch.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Fladen und Kaffee-
kuchen. **F. Rudolph.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Stachelbeer-, Fladen, Suister,
Spritz- und mehreren Sorten Kaffee-
kuchen freundlichst ein **E. Hentschel.**

Restauration von Gotth. Weinert,
Klostergasse Nr. 7, gegenüber dem Hotel de Sage,
empfiehlt Aepfelwein à Flasche 3 Ngr., echt bayerisch und
Lagerbier und alle Abende Beefsteaks und Eierkuchen.

Morgen halte ich ein gesellschaftliches Schweinauskegeln.
Es ladet dazu ergebenst ein

Adolph Schreiber, bayerischer Platz Nr. 2.

Zugleich empfehle ich meine neu überbaute Kegelhahn für Regel-
lustige und Gesellschaften. **D. D.**

Morgen den 23. Juni ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Heute Vormittag 10 Uhr ladet zu Bouillon und Speckkuchen
ergebenst ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Heute um 10 Uhr Speckkuchen und Knickedein bei
C. F. Jeller, gr. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
C. S. Kramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute Vormittag 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Senje in Reichels Garten.

Heute ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen Lager-
bier ergebenst ein **Jacobs** Restauration in Reichels Garten.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
Eduard Fröblich, Preußergäßchen Nr. 13.

Gutes Braumbier à Flaschen 8 Pfennige, Weißbier à Flasch-
chen 1 Ngr., empfiehlt **A. Saring,** hohe Straße Nr. 2.

Verloren

wurde ein Haararmband mit goldenem, schlangenförmigem Schlosse,
an der innern Seite sind die Worte „Zum Andenken von A. W.“
eingegraben. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Be-
lohnung von einem Thaler bei Herrn Goldschmidt Bieger
am Thomaskirchhof abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag vom Fleischerplaz
bis auf den Exercierplaz und von da zurück bis an's Rosenthal-
thor eine Brieftasche, enthaltend eine Postkarte und mehrere Rech-
nungen, auf den Eigenthümer lautend, so wie 10 Thlr. im 12 Stück
sächsischen, 4 preussischen und 3 hessischen Cassenbilletts. Der ehr-
liche Finder wird dringend gebeten, selbige in der Expedition dieses
Blattes gegen 4 Thlr. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde auf der Promenade ein leinenes Taschentuch,
gezeichnet F. L. Man bittet, es gegen eine angemessene Belohnung
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am 21. Juni früh zwischen 8 und 9 Uhr verlor ein armer Dienst-
bote vom Neumarkt bis zum Augusteum einen 10 Thlr.-Cassen-
schein. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbigen gegen
2 Thlr. Belohnung abzugeben Petersstr., 3 Rosen bei Hrn. König.

Verlaufen hat sich am 20. d. M. Abends ein schwarzer Pudel,
männl. Geschlechts, mit kleinen weißen Streifen an der Brust, auch
breitem messing. Halsband nebst Steuerzeichen. Der Wiederbringer
erhält anständige Belohnung Frankfurter Straße Nr. 48 parterre.

Verlaufen hat sich ein junger Wachtelhund, weiß u. braun
gefleckt. Gegen Belohnung zurückzubringen Querestraße Nr. 15
im Gartenhaus.

Bei mir im Jahre 1850 verpfändete Gegenstände beliebe man
bis 1. September d. Jahres einzulösen, widrigenfalls die Pfänder
gerichtlich taxirt und der Auction übergeben werden.

Den 21. Juni 1851. **Nudolf Fries,** Meubleur.

Die Rosenblüthe, **Georgenstraße Nr. 13,** ist in Augen-
schein zu nehmen. Auch werden daselbst blühende Rosen geschnitten.

Der öfteren Nachfrage, mir zugekommener Briefe zufolge, ent-
gegne ich, daß ich nie außer von mir nächst verwandten Personen
von auswärts, einen Brief erhalten habe, noch hier mit einer Person
in so naher Berührung stehe, um einen Brief erhalten zu können.
W. Rosdalska.

Gott der Vater ist wahrhaftig und hält sein Wort, und wird
auch sein Wort halten an denen, die ihn lieben, die Gott als
ihren Vater, Jesum als ihren Herrn und Heiland erkennen, und
gewiß mit Freuden dem Rufe der Glocken folgen, um im Chor
der Brüder- und Schwestern ihr bekümmertes und freudiges Herz
im Gebet wie in Dank und Lobgesängen zu erheben. Und diese
Freude, diese Wonne sollte auch euch, die ihr von Gott abgefallen
seid, die ihr euch von der Gemeinschaft der Kirche ausschließt, be-
schieden sein? Doch ihr scheidet euch selbst, ihr mögt den Glocken-
ruf nicht hören; leer stehen in den Wochentagen die Kirchen und
der Diener des Herrn sieht sich fast allein; ihr fürchtet euch seine
Worte zu vernehmen, und doch wollen sie euch nur Freude drin-
gen, darum, weil ihr diese Stimmen nicht hört, spricht ein höherer
Geist durch einen andern Mund zu euch, da denkt ihr wieder, dies
ist Menschenwerk. Da ihr euch nicht zur Buße bekehrt, in euern
Sünden beharret und euer Unglaube groß ist, drängt es mich,
meinen wahren Namen zu bekennen, und ich werde gerichtet wer-
den, darum, daß ich euch zur Buße gerufen habe, darum, daß ich
euch zur Gemeinschaft in Christo zog, doch dies that ich nicht von
mir selbst, sondern ein Geist durch mich, darum bekehret euch und
eilt zum Hause Gottes in wahrer Reue und Buße, erkennet eure
Sünden und betet zum himmlischen Vater. Amen.

Amalie Pauline Rosdalska.

Heute nach Dessch!
 Heute glänzen alle Sterne,
 'S wird ein schöner Tag wohl sein.
 N. glänzt beim M—sterne,
 Und sein Freund, Herr J. wird's sein,
 Der ihm treu zur Seite steht,
 Wenn er nicht bei N. besteht.

F. A. R.

Sei heute ganz mein, halte Dein Versprechen,
 Gern bin ich dann Dir eigen bis zum Tode,
 Und nimmer soll die Rede sein vom brechen,
 Selbst nicht wenn's poltert: „Du bist gar nicht mode!“

Antwort auf die gestrige sehr natürliche Anstache! — Ist der Hund coupirt, wie der kürzlich abgebildete, kann er nur **Niedel** genannt werden. —

Ein zum Sachverständigen Ernannter.

Antwort des Naturforschers. Ja; wenn aber der Hund das Wesen hat, so heißt er „Sch...hund.“

Meiner guten **Louise F.**..... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlich die Perle von Leipzig.

Die heute Vormittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. **von Söyer**, von einem Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit an. **Ferdinand Gruner.**
 Pfaffendorf bei Leipzig, den 21. Juni 1851.

Sonnt. 22. Juni 11 Uhr, Joh. F. L. 1 Uhr T.

— A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A.). Morgen Montag: Hirse mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Der Prinz Heinrich 67. v. Reuß-Elmthaus, nebst Gemahlin, Hotel de Baviere.
 Adam, Mühlbes. v. Reichen, Diezes H. garni.
 Arnold, Frau v. Gelle, Stadt Nürnberg.
 Böhme, Frau v. Greiz, und
 Bauer, Kfm. v. Limbach, Stadt Nürnberg.
 v. Benicken, Fräul. v. Schleswig, Palmbaum.
 Beschorner, Frau v. Dresden, Hotel de Bav.
 Bohl, Part. v. Eisenach, und
 v. Beyneburg, Kgbes. v. Stedtfeld, St. Rom.
 Bernstein, Getreidehdlr. v. Rostk, g. Sonne.
 Braun, Zeugschmiedemstr. v. Reichenbach, und
 Braun, Frau v. Wien, Stadt Breslau.
 Bernhardt, Fabr. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Berg, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 del Banco, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Caro, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
 Grifener, Kfm. v. Bern, Kranich.
 v. Dannenberg, Obes. v. Hannover, St. Rom.
 Dinger, Fräul. v. Gera, Bahnhofstr. 15.
 Duhn, Kfm. v. Greifeld, gr. Blumenberg.
 Drankovich, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Culenburg, D. v. Lübeck, und
 Eberhardt, Kfm. Barmen, gr. Blumenberg.
 Gfingler, Uhm. v. Johannisberg, g. Sonne.
 Freudenberg, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
 Hank, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
 v. Haber, Part. v. Coblenz, Hotel de Russie.
 Falkmann, Kfm. v. Detmold, Hotel de Pologne.
 Gulscher, Gutsbes. v. Wien, und
 Günther, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
 Graichauf, Frau v. Saalfeld, Bahnhofstr. 15.
 Herzog, Adv. v. Wien, Hotel de Russie.
 Holzgäfel, Fabr. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Heinicke, Steuertath v. Mühlberg, St. Hamb.
 Harault, Ingen. v. Cassel, Palmbaum.
 Huber, Fabr. v. Haidhausen,
 Herz, Kfm. v. Berlin, und
 Haase, Vice-Präs. v. Altenburg, S. de Bav.
 Hender, Part. v. Ziegenhain, Diezes H. garni.
 v. Harbt, Major v. Ulm, Stadt Rom.
 Heber, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kranich.
 Hübsch, Kfm. v. Stolberg, goldner Hahn.
 Hohneck, Fräul. v. Herrnhut, St. Breslau.
 Jeggens, Fabr. v. Schweiler, Stadt Rom.
 Jacoby, Eisengießerbes. v. Reichen, St. Nürnberg.
 Jüngler, Justizrath v. Gisleben, gr. Blumenberg.
 Kerfig, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Kessler, Fräul. v. Gisleben, und
 Krüger, Fräul. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Koch, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.
 Kohler, Kfm. v. Calbe, und
 Kellner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Kriemannssegge, Frau Gräfin v. Ludwigslust, und
 v. Kleinmühl, Frau Gräfin v. Warschau, Hotel de Baviere.
 Kade, Rent. v. Gisleben, Stadt London.
 Kröning, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
 Liebner, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Langheim, Fräul. v. Schleswig, und
 Löwenstein, Kfm. v. Minden, Palmbaum.
 Löwe, Kfm. v. Altona, Diezes Hotel garni.
 Leisner, Fräul. v. Schneeberg, weißer Schwan.
 v. Lindemann, Oberleutnant v. Dresden, Hotel de Russie.
 Mittelmeister, Kfm. v. London, S. de Pologne.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Michle, Kfm. v. Freiberg, Palmbaum.
 Micheln, Fabr. v. Schweiler, Stadt Rom.
 Müller, Fräul. v. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Part. v. Petersburg, und
 v. Müller, Part. v. Wien, Hotel de Bav.
 Müller, Def. v. Bardow, Stadt Rom.
 Nisbet, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Neuberg, Rent. v. Bonn, Stadt Rom.
 Ney, Buchhdlr. v. Hamburg, weißer Schwan.
 Ohlmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Pelzer, Kfm. v. Moskau, Hotel de Baviere.
 Pehner, Kfm. v. Calbe, Stadt Hamburg.
 Paraviani, Archit. v. Basel, Diezes H. garni.
 Plög, Fräul. v. Schleswig, Palmbaum.
 Penzler, Gutsbes. v. Lemberg, St. Nürnberg.
 Portsch, Frau v. Bunsau, goldnes Sieb.
 Rossinsky, Rath's-Dir. v. Gera, gr. Baum.
 Rosenfeld, Kfm. v. Wiesbaden, St. Hamburg.
 Reiser, Kgbes. v. Wegewitz, Palmbaum.
 Redolf, Gutsbes. v. Grotow, Diezes H. garni.
 Römer, Staatsrath v. Petersburg, St. Rom.
 Rüdiger, Commis v. Grimma, goldnes Sieb.
 Reichert, Rent. v. Warschau, Stadt Breslau.
 v. d. Schulenburg, Graf v. Merseburg, Hotel de Baviere.
 Stoll, Kfm. v. Dettelbach, grüner Baum.
 Silberschlag, Kfm. v. Mainz, S. de Russie.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Schnitzler, Commerz.-Rath von Geln, großer Blumenberg.
 Schmider, Kfm. v. Plauen, und
 Schulze, Kfm. v. Potsdam, St. Hamburg.
 Steinmetz, Kfm. v. Gelle, und
 Svanßen, Amtm. v. Oldenburg, Palmbaum.
 Seiffert, Fabr. v. Wien.
 v. Schmidt, Polytechniker v. Nürnberg, und
 Schleyder, Agent v. Wien, Stadt Nürnberg.
 Sattes, Weinhdlr. v. Buchbrunn, g. Sieb.
 Schmiedel, Frau v. Erlangen, St. Breslau.
 Sedmiragly, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Triemer, Aufseher v. Wersa, Palmbaum.
 Trappler, Fabr. v. Stettin, Stadt Rom.
 Topits, Kfm. v. Pesth, Stadt Breslau.
 Toll, Part. v. Bremen,
 Theume, Kfm. v. Stettin, und
 Tube, Prediger v. Halle, Hotel de Pologne.
 Veit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Voit, Banq. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bahsall, Kfm. v. Bern, und
 Bahsall, Frau v. Ghr, Stadt Nürnberg.
 Willkomm, D. v. Herwigsdorf, Thomask. G.
 Wolf, Kfm. v. Geln, Stadt Nürnberg.
 v. Wangenheim, Forstmr. v. Gummelsbath, u.
 v. Wilmowski, Reg.-Rath v. Merseburg, Hotel de Baviere.
 Werner, Förster v. Bärenstern, St. Breslau.
 v. Wangenheim, Fräul. v. Altenburg, deutsch. Haus.
 Wolf, Kfm. v. Neapel, gr. Blumenberg.
 Walda, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Zimmmer, Regler.-Secret. von Altenburg, Hotel de Baviere.
 Zwanziger, Frau v. Wien, Stadt Breslau.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 21. Juni Ab. 15° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz.**